

600.11

Anfrage der BfB zum StEA 23.06.2015

Sehr geehrte Frau Ostermann,

zu o.g. Anfrage bitte ich dem Ausschussmitgliedern folgende Beantwortung zukommen zu lassen:

Frage: Aus welchem Grund ist die Einbahnstraßen-Verkehrsführung in der Straße „Am Kesselbrink“ zwischen der Volksbank und dem Kesselbrink erforderlich?

Antwort: Die Verkehrsführung wurde in einer Machbarkeitsstudie aufbauend auf einer Verkehrsuntersuchung als möglich und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vorgeschlagen. Ein Auszug aus der Machbarkeitsstudie ist dieser Mitteilung beigelegt. Sie wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Bezirksvertretung Mitte, Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und Stadtentwicklungsausschusses am 27.04.2010 beschlossen. Die Verkehrsuntersuchung wurde dabei zur Kenntnis genommen und den Ausführungen der Machbarkeitsstudie jeweils mit großer Mehrheit bzw. einstimmig zugestimmt. Die Machbarkeitsstudie war Gegenstand der Auslobung, die in einer gemeinsamen Sitzung von Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, Bezirksvertretung Mitte, Beirat für Behindertenfragen, Beirat für Stadtgestaltung, Seniorenrat und Stadtentwicklungsausschuss am 15.07.2010 beschlossen wurde.

Zusatzfrage 1: Ist diese Verkehrsführung aus Dauer angelegt oder wird sich dies in absehbarer Zeit ändern?

Antwort: Die Verkehrsführung ist grundsätzlich auf Dauer angelegt, allerdings soll die Straße als temporärer Bypass bei möglichen zukünftigen Verkehrsbehinderungen im Bereich August-Bebel-Straße zur Verfügung stehen. Dies haben die Bezirksvertretung Mitte und der Stadtentwicklungsausschuss am 27.06.2013 bzw. 02.07.2013 beschlossen.

Zusatzfrage 2: Warum ist ein kurzes Stück dieser Straße für Busse einseitig befahrbar, nicht aber für PKW?

Antwort: Auch hier handelt es sich um die Umsetzung der von den Ratsgremien beratenen Verkehrsuntersuchung und der gemeinsam beschlossenen Machbarkeitsstudie.

Mit freundlichem Gruß


Thiel

Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung des Kesselbrinks

Auszug Seite 43:

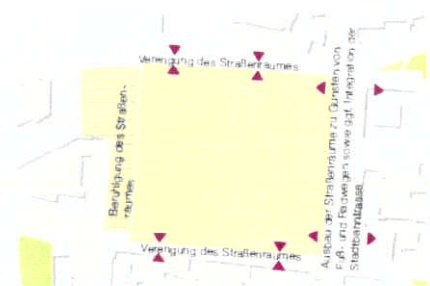
Eine Verkehrsuntersuchung des Bielefelder Büros HSV (Dipl.-Ing. H. Harnisch) aus dem Jahr 2006 hat die Machbarkeit einer Spurreduzierung auf der Friedrich-Verleger- und der Friedrich-Ebert-Straße nachgewiesen. Dabei wurde aufgezeigt, dass ohne Leistungsfähigkeitseinbußen Fahrstreifen zugunsten von straßenbegleitenden Parkständen entfallen können. Die folgenden konzeptionellen Änderungen der Verkehrsführung wurden im Jahr 2009 vom gleichen Büro einer Prüfung unterzogen. Drei wesentliche Änderungen der Verkehrsführung schaffen wesentliche Freiräume für Fußgänger, Fahrradfahrer und zur deutlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität:

- 01 Weitgehende Herausnahme der Straße Kesselbrink aus dem Verkehrsstraßennetz: Die Durchfahrt zwischen Kavallerie- und Turnerstraße ist für die Funktionsfähigkeit des Straßennetzes zwischen Herforder Straße und August-Bebel-Straße nicht unabdingbar. Unter Inkaufnahme von Verkehrsverlagerungen auf benachbarte Straßen ist eine deutliche Entlastung möglich. Als weiterhin notwendig werden nur die Sicherstellung des Anliegerverkehrs für die Wilhelmstraße (z.B. im Ein-Richtungsstraßenring über die Friedrich-Verleger-Straße), die Tiefgaragenausfahrt zur Friedrich-Verleger-Straße und die Durchfahrt für Linienbusse zwischen Turnerstraße und Friedrich-Ebert-Straße betrachtet.

Der Vorteil der Umwidmung und Umgestaltung der Straße Kesselbrink liegt in der Stärkung der Fußwegebeziehung zu den Einkaufsbereichen. Über die Wilhelmstraße und die Friedrich-Verleger-Straße sowie den Platz an der Volksbank wäre der Kesselbrink weitgehend Auto-verkehrsfrei zu erreichen. Gestalterisch könnte eine einheitliche Pflasterung auf Platzniveau die Fahrbahn ersetzen. Auf diese Weise findet die Platzfläche des Kesselbrinks an der westlichen Bebauung einen klar definierten Abschluss.

- 02 Verlängerung der Ein-Richtungsstraßenführungen in der Friedrich-Ebert-Straße und Friedrich-Verleger Straße über die Straße Kesselbrink hinaus bis zur August-Bebel-Straße: Auch diese Maßnahme würde zu Verkehrsverlagerungen führen. Betroffen wären insbesondere die Ein- und Ausfahrtbereiche in die beiden Ein-Richtungsstraßen von der Her-

Umgang mit dem Straßenraum



Führung des Individualverkehrs



- Individualverkehr
- Tiefgaragen Ein- und Ausfahrten
- verkehrsberuhigter Bereich